

Wolf-Rüdiger Wagner

Lerngemeinschaften – Netzwerke – Schulkultur

Gemeinsam Lernen lernen

Damit Schule auf das lebenslange Lernen vorbereiten kann, müssen sich Unterricht und Lernarrangements verändern. Diese Anforderungen an Schule ergeben sich aus dem gesellschaftlichen Wandel, der eng mit der Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien verbunden ist. Die Probleme und Aufgaben, die in diesem durch die IK-Technologien vorangetriebenen Veränderungsprozess auftreten, sind anscheinend nur mithilfe der Technologien selbst zu lösen. Der Basisartikel macht deutlich, dass es hier trotzdem nicht vorrangig um technische Fragen geht. Wer die IK-Technologien mit ihren Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation nutzen will, fordert nicht nur die Implementierung einer neuen Technologie, sondern die Veränderung der Schulkultur. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 6–11

Marc Vehlow

Virtuelle Klassenräume

Der Einsatz von lo-net im Biologieunterricht der 10. Klasse zum Thema „Geburt“

Der Beitrag zeigt für ein übliches Lehrplanthema, warum es sich lohnen kann, den Fachunterricht zum Teil in virtuelle Räume zu verlegen. Im Rahmen eines Projekts im Biologieunterricht erarbeiten Schülerinnen und Schüler in 2er-, später in 4er-Teams eine Website zum Thema „Geburt“. Das virtuelle Klassenzimmer bietet einen motivierenden Rahmen, in dem die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und auch nach der Schule an ihren Arbeitsprodukten weiterarbeiten, miteinander und mit dem Lehrer kommunizieren sowie ihre Arbeitsergebnisse gegenseitig kritisch beurteilen können. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 12–15

Jörg Schumacher

Per Tandem zu den Nachbarn

Online-Sprachpartnerschaften im Rahmen des Projekts „European Medi@Culture online“

Der Beitrag stellt mehrsprachige Online-Plattformen vor, die auch schon Grundschulklassen Unterstützung dabei bieten, multimediale Materialien für das Fremdsprachenlernen einer ausländischen Partnerklasse zu erarbeiten. Die Klassen tauschen die Materialien aus und nutzen sie im Sprachunterricht. Vertieft werden kann diese Art des Tandemlernens durch Videokonferenzen, in denen sich die Schülerinnen und Schüler direkt über Schwerpunkte in einem vorher abgesteckten Rahmen unterhalten können. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 16–18

Rolf Druempel und Josef Simbeck

Ein Schulnetzwerk verändert Unterricht und Lernen

Ein (kritischer) Zwischenbericht aus dem Gymnasium Papenburg

Ein Schulintranet mit vielfältigen Funktionalitäten sowie eine Schulhomepage, die auch aktuelle Termine, Unterrichtsmaterialien, Informationen aus den Fachgruppen u. Ä. bietet, bilden das Rückgrat eines umfangreichen Schulentwicklungsprozesses. Die vielfältigen Möglichkeiten zum Austausch von Informationen und Materialien werden rege genutzt, machen die Schule für alle mit ihr verbundenen Personen transparenter, ermöglichen Kooperationen und ermuntern die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Lernen. Der Artikel skizziert Erfolge, benennt aber auch verschiedene, noch ungelöste Problembereiche. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 20–23

Martina Dankwart

School Wide Web

Virtuelle Arbeitsplattformen in Schulen: ein Kooperationsprojekt

Der Beitrag beschreibt, wie drei Schulen mit Unterstützung der Stadt Paderborn und der Bertelsmann Stiftung Ideen und Ziele für die Nutzung einer virtuellen Lernplattform entwickeln und eine geeignete Plattform auswählen. Im Zentrum des Beitrags stehen Ideen, wie man das Kollegium zum Einsatz einer virtuellen Plattform anregen kann und wie die Nutzung solcher Plattformen konkret aussehen kann. Eine wichtige Funktion während der inhaltlichen Konzeption und der Auswahl der technischen Plattform sowie ihrer Verankerung im Schulleben spielt eine Steuergruppe, die den gesamten Prozess koordiniert und in die Schulöffentlichkeit kommuniziert. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 24–27

Peter G. Poloczek

Auf zu neuen Ufern

Lehren und Lernen mit neuen Medien: ein Kollegium macht sich gemeinsam auf den Weg

Der Beitrag beschreibt den mehrjährigen Entwicklungsprozess eines Frankfurter Oberstufengymnasiums, das sich zum Ziel gesetzt hat, systematisch und in vielen Fächern neue Medien im Unterricht einzusetzen. Dabei erwiesen sich verschiedene Schritte und Maßnahmen als hilfreich für die Ermutigung und Begleitung der Kolleginnen und Kollegen auf diesem Weg, u. a. die Beteiligungen an Projekten, Modellversuchen u. Ä., die immer neue Fächer für die Arbeit mit Medien interessieren konnten, die gezielte Auswahl von ReferendarInnen mit Medienerfahrungen und eine anregende und unterstützende technische Infrastruktur. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 28–31

Wolf-Rüdiger Wagner und Detlef Endeward

Lernwerkstätten im Netz

Ein Modell für praxisbegleitende Lehrerfortbildung

Der Beitrag beschreibt anhand der virtuellen „Lernwerkstatt Geschichte“ ein Kooperationsmodell zwischen universitärer Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. Über eine derartige Kooperation lassen sich Synergieeffekte für beide Seiten erzielen. Einerseits können Lehrkräften über Internetplattformen Materialien und Hilfestellungen bis hin zur direkten Beratung angeboten werden, um neue Themen aufzugreifen und Methoden zu erproben. Andererseits kann durch die Betreuung und Weiterentwicklung virtueller Lernwerkstätten die universitäre Lehrerbildung stärker an die Unterrichtspraxis herangeführt werden. Nicht zuletzt bietet sich hier ein Feld, in dem Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern neue Formen der Kooperation und Kommunikation erproben können. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 32–35

Rudolf Peschke

Vernetzte Bildungsräume

Schulentwicklung in einer IT-Landschaft

Lerngemeinschaften und Lernnetze entstehen vielerorts eher organisch und zufällig, gleichzeitig sind aber auch viele Schulen auf der Suche nach Bewährtem und Erprobtem, um nicht jedesmal das Rad neu zu erfinden. Darüber hinaus haben auch Schulträger, Verwaltung und Bildungsbehörden, Institutionen und Kooperationspartner von Schulen Interesse an der Entwicklung tragfähiger und finanzierbarer Strukturen. Der Artikel skizziert am Beispiel Hessens, wie aus den vielfältigen Bestrebungen allmählich eine IT-Gesamtstruktur entsteht. ‹‹

Computer + Unterricht 14 (2004), Heft 54, S. 36–38